



FFG

Forschung wirkt.

 **Bundesministerium**
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

AUSSCHREIBUNG 2023

EINREICHFRIST: 28.02.2024, 12:00 UHR

DATUM: WIEN, OKTOBER 2023



TAKE OFF AUSSCHREIBUNG 2023

AUSSCHREIBUNGSLEITFADEN

INHALTSVERZEICHNIS

TABELLENVERZEICHNIS.....	3
1 DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE	4
2 ZIELE DER AUSSCHREIBUNG.....	6
3 AUSSCHREIBUNGSSCHWERPUNKTE	6
3.1 Ausschreibungsschwerpunkte	7
3.1.1 Ausschreibungsschwerpunkt 1: österreichische Marktsegmente .	7
3.1.2 Ausschreibungsschwerpunkt 2: nachhaltige Treibstoffe für die Luftfahrt (SAF inkl. Wasserstoff).....	8
3.1.3 Ausschreibungsschwerpunkt 3: Umweltfreundliche Mobilitäts- und Transportalternativen	9
4 AUSSCHREIBUNGSDOKUMENTE.....	10
5 FÖRDERUNGSeNTSCHEIDUNG UND RECHTSGRUNDLAGEN .	11
6 WEITERE INFORMATIONEN	11
6.1 Service FFG Projektdatenbank.....	11
6.2 Service BMK Open4Innovation	12
6.3 Open Access Publikationen	12
6.4 Umgang mit Projektdaten – Datenmanagementplan.....	12
6.5 Weitere Förderungsmöglichkeiten der FFG.....	13
7 ANHANG: CHECKLISTE FÜR DIE ANTRAGSEINREICHUNG	14

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1: Übersicht über die verfügbaren Instrumente.....	4
Tabelle 2: Übersicht über die Ausschreibungsschwerpunkte.....	4
Tabelle 3: Budget – Fristen – Kontakt	5
Tabelle 4: Ausschreibungsdokumente – Förderung.....	10
Tabelle 5: Formalprüfungcheckliste für Förderungsansuchen.....	14

1 DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Im Rahmen von **Take Off** stehen für die kommende Ausschreibung 12 Millionen EUR zur Verfügung.

- Für kooperative Projekte und Sondierungen im Schwerpunkt „österreichische Marktsegmente“ stehen indikativ 7,8 Millionen EUR zur Verfügung
- Für kooperative Projekte und Sondierungen im Schwerpunkt „nachhaltige Treibstoffe für die Luftfahrt inkl. Wasserstoff“ stehen indikativ 3,2 Millionen EUR zur Verfügung.
- Für kooperative Projekte und Sondierungen im Schwerpunkt „Umweltfreundliche Mobilitäts- und Transportalternativen“ stehen 1 Million EUR zur Verfügung.

HINWEIS: Im Rahmen von **Mobilität und Luftfahrt 2023** zum Thema **„Kreislaufwirtschaft – Anwendung von Prinzipien der Kreislaufwirtschaft und des Ökodesigns in den Branchen der Mobilität“**, welche zeitgleich zur **Take Off Ausschreibung 2023** geöffnet ist, stehen 4,65 Millionen Euro zur Verfügung.

Tabelle 1: Übersicht über die verfügbaren Instrumente

Förderungs-/Finanzierungsinstrument	Kurzbeschreibung	maximale Förderung / Finanzierung in €	Förderungsquote	Laufzeit in Monaten	Kooperationserfordernis
Sondierung	Vorstudie für F&E Projekt	max. 200.000	max. 80%	max. 12	nein
Kooperatives F&E Projekt	<i>Industrielle Forschung oder Experimentelle Entwicklung</i>	min. 100.000 bis max. 2 Mio.	max. 85%	max. 36	ja

Tabelle 2: Übersicht über die Ausschreibungsschwerpunkte

Förderungs-/Finanzierungsinstrument	Schwerpunkt 1: Österreichische Marktsegmente	Schwerpunkt 2: Nachhaltige Treibstoffe für die Luftfahrt inkl. Wasserstoff	Schwerpunkt 3: Umweltfreundliche Mobilitäts- und Transportalternativen
Sondierung	anwendbar	anwendbar	anwendbar
Kooperatives F&E Projekt	anwendbar	anwendbar	anwendbar

Tabelle 3: Budget – Fristen – Kontakt

Weitere Information	Nähere Angaben
Budget gesamt	12 Millionen €
Einreichfrist	28.02.2024, 12:00:00 Uhr (MEZ)
Sprache	deutsch oder englisch
Ansprechpersonen	<p>TAKE OFF Vera Eichberger, T (0) 57755-5062 E vera.eichberger@ffg.at Jozef Janco, T (0) 57755-5073 E jozef.janco@ffg.at Harald Krautgasser, T (0) 57755-5063 E harald.krautgasser-steidl@ffg.at Sabine Kremnitzer, T (0) 57755-5064 E sabine.kremnitzer@ffg.at Polina Wilhelm, T (0) 57755-5072 E polina.wilhelm@ffg.at</p> <p>Beratung bei Kostenfragen: Christian Barnet; T (0) 57755-6079 Christian.barnet@ffg.at Alexander Böck; T (0) 57755-6090 Alexander.boeck@ffg.at</p>
Information im Web	http://www.ffg.at/takeoff
Zum Einreichportal	https://ecall.ffg.at

2 ZIELE DER AUSSCHREIBUNG

Take Off ist die Hauptinitiative des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) um die Ziele der österreichischen Strategie für Forschung, Technologie und Innovation (FTI-Strategie) für die Luftfahrt zu erreichen. Die [FTI-Strategie Luftfahrt 2040+](#) wurde im September 2022 veröffentlicht.

Mit der Take Off Ausschreibung 2023 legt das BMK einen besonderen Fokus auf folgende Ziele, wobei die [FTI Strategie Luftfahrt 2040+](#) die richtungsweisende Grundlage bildet:

– **Ziel 1: Nachhaltige Luftfahrt**

FTI Lösungen aus Österreich tragen dazu bei internationaler Vorreiter in einer klimafreundlichen und nachhaltigen Luftfahrt zu sein.

– **Ziel 2: Wettbewerbsfähige Luftfahrt**

FTI Lösungen aus Österreich tragen dazu bei neue Geschäftsfelder zu erschließen und ressourcenschonende Wertschöpfungsketten auf- und auszubauen.

– **Ziel 3: Sichere Luftfahrt**

FTI Lösungen aus Österreich tragen zu einer sicheren Luftfahrt bei.

3 AUSSCHREIBUNGSSCHWERPUNKTE

Das Vorhaben muss sich prioritär auf einen der in Folge beschriebenen Ausschreibungsschwerpunkte, bzw. darunterliegende Forschungsthemen beziehen, kann aber auch mehrere dieser Schwerpunkte ansprechen.

In Take Off werden Innovationen mit primärem Anwendungspotential in der zivilen Luftfahrt gefördert. Gibt es Schnittstellen zu anderen Disziplinen (z. Bsp.: Mobilität, Produktion, IKT, Energie), muss der Schwerpunkt des Projektes zu mindestens 75% auf Luftfahrt fokussieren.

HINWEIS: Eine weitere Einreichmöglichkeit bietet die Ausschreibung **Mobilität und Luftfahrt 2023** zum Thema „[Kreislaufwirtschaft – Anwendung von Prinzipien der](#)“

Kreislaufwirtschaft und des Ökodesigns in den Branchen der Mobilität“, welche zeitgleich zur **Take Off Ausschreibung 2023** geöffnet ist.

Wissenschaftliche Erkenntnisse sowie Empfehlungen aus den Studien „**KI-on-Air – Künstliche Intelligenz in der Luftfahrt**“, „**AH2AS – Austrian Hydrogen Aviation Study**“ sowie „**GARDA: Gesellschaftliche Akzeptanz und Relevanz ziviler Drohnen-Anwendungen in Österreich**“ sollen berücksichtigt werden, wenn thematisch passend.

Das BMK Innovationslabor **AIRlabs Austria** bietet Testumgebungen, die sämtliche Entwicklungsstufen von der Simulation bis zu tatsächlichen Flugversuchen für zivile Drohnenanwendungen im öffentlichen Luftraum umfassen und steht für alle Interessierten zur Verfügung.

3.1 Ausschreibungsschwerpunkte

3.1.1 Ausschreibungsschwerpunkt 1: österreichische Marktsegmente

Die österreichische Luftfahrt ist ein breiter und vielfältiger Sektor, der verschiedene Marktsegmente umfasst, seine Stärken in den verschiedensten Nischen (Enteisung, Luftfahrtproduktionsprozesse, Testinfrastruktur für Drohnen, Kleinluftfahrzeuge, Wettervorhersagen für den Flugverkehr, Wasserstoff, Leichtmetalle, etc.) zeigt und sich als verlässlicher innovativer Partner/Hersteller im internationalen Umfeld bewiesen hat. Um zu den Zielen einer nachhaltigen, wettbewerbsfähigen und sicheren Luftfahrt mit dem Fokus der Klimaneutralität 2040+ beizutragen und gleichzeitig wettbewerbsfähig zu bleiben gilt es in allen Marktsegmenten rasch die Stärken weiter auszubauen und neue Nischen zu besetzen. Geeignete Kooperationen auf nationalen wie internationaler Ebene sollen die Innovationen in folgenden Marktsegmenten vorantreiben:

- Fluggeräte
- Antriebe
- Komplexe Flugzeugstrukturen
- Komponenten und Innenausstattung
- Innovative Werkstoffe und Fertigungstechniken
- Systeme- Cockpitausrüstung
- Avionik, Flugzeug-Basissysteme
- Vernetzte Luftverkehrsinfrastruktur, intelligente Fluggeräteinfrastruktur
- Nachhaltige Flughafenaufbauinfrastruktur
- Bodentest-, Prüf- und Trainingsgeräte

Die angeführten Marktsegmente haben unterschiedliche gesellschaftliche Auswirkungen und wirken damit auch auf die Menschen. Diversitätsaspekte sowie Gendergerechtigkeit sollen integrativ berücksichtigt werden.

Die Plattform **Aeronautics.at** des BMK bietet eine strukturelle Suche nach Unternehmen und Forschungseinrichtungen in den einzelnen Marktsegmenten und Technologiefeldern und unterstützt bei der Partnersuche.

Ausgeschriebene Instrumente (Vgl. Tabelle 1):

- Kooperative Projekte Industrielle Forschung oder Experimentelle Entwicklung
- Sondierung Vorstudie für ein F&E Projekt

HINWEIS: Eine weitere Einreichmöglichkeit bietet die Ausschreibung **Mobilität und Luftfahrt 2023** zum Thema „**Kreislaufwirtschaft – Anwendung von Prinzipien der Kreislaufwirtschaft und des Ökodesigns in den Branchen der Mobilität**“, welche zeitgleich zur **Take Off Ausschreibung 2023** geöffnet ist.

3.1.2 Ausschreibungsschwerpunkt 2: nachhaltige Treibstoffe für die Luftfahrt (SAF inkl. Wasserstoff)

Nachhaltige Treibstoffe in der Luftfahrt sind von entscheidender Bedeutung, um die Umweltauswirkungen der Luftfahrtindustrie zu reduzieren und den Übergang zu einer klimafreundlichen Luftfahrt zu ermöglichen. Als Drop-in-Kraftstoffe können Biokraftstoffe und E-Fuels eingesetzt werden. Die Menge an aktuell verfügbaren und zugelassenen SAFs bleibt jedoch weit hinter der Nachfrage und dem Bedarf zurück. Um die Ziele des Luftfahrtsektors zu erreichen, ist die Produktion von SAF aus einer Vielzahl von Rohstoffen und über unterschiedliche Technologiepfade erforderlich.

Wasserstoff ist eine vielversprechende Option für die Luftfahrt, bringt jedoch aktuell viele Herausforderungen in Bezug auf Versorgung, Betankung und Infrastruktur am Boden, Speicherung im Luftfahrzeug sowie Antriebe mit.

In diesem Schwerpunkt werden daher FTI Lösungen für die Herstellung, den Einsatz und die Systemfähigkeit von nachhaltigen Treibstoffen inkl. Wasserstoff in der Luftfahrt gesucht. Es sollen FTI Lösungen entlang der Technologiereifegrade vorangetrieben werden, d.h. sowohl in der industriellen Forschung (TRL 2-4: Funktionsnachweis im Labor auf Systemebene) als auch der experimentellen Entwicklung (TRL5-7/8: Demonstration des Prototyp(-systems) in Einsatzumgebung bzw. technisch fertig entwickelt).

HINWEIS: Wissenschaftliche Erkenntnisse sowie Empfehlungen aus der Studie „**AH2AS – Austrian Hydrogen Aviation Study**“ sowie dem **Annex zu SAF (Task 63) der Internationalen Energieagentur (IEA)** sollen berücksichtigt werden.

Für eine Partnersuche steht u.a. die Plattform [Hydrogen Partnership Austria](#) zur Verfügung.

Ausgeschriebene Instrumente (Vgl. Tabelle 1):

- Kooperative Projekte Industrielle Forschung oder Experimentelle Entwicklung
- Sondierung Vorstudie für ein F&E Projekt

3.1.3 Ausschreibungsschwerpunkt 3: Umweltfreundliche Mobilitäts- und Transportalternativen

Im Vor- und Nachlauf von Langstreckenflügen gibt es in Österreich derzeit nur sehr vereinzelt und kleinräumig Transportlösungen, welche die Passagiere auf umweltfreundliche Weise mit dem gewünschten und auch gewohnten Service der Luftfahrt an Langstreckenflüge anbindet bzw. an ihre Zieldestination bringt (bspw. City Airport Train CAT, Richtung Flughafen auch mit Check In und Gepäckaufgabe in Wien Mitte).

Die Umweltauswirkungen durch den Hin- bzw. Weitertransport vor oder nach Langstreckenflügen, tragen derzeit Großteils erheblich zu den Umweltbelastungen bei.

In diesem Schwerpunkt werden daher FTI Vorhaben gesucht die sich mit umweltfreundlichen Alternativen zu konventionellen Mobilitätsformen am Boden oder in der Luft befassen und diese voranbringen, um den Vor- und Nachlauf von Langstreckenflügen klimafreundlich und nachhaltig zu gestalten. Fokus der Vorhaben ist auf die Luftfahrtprozesse zu setzen um den Zubringerbereich zu verbessern und ggf. zu verlagern und die „door-to-door“ Mobilität in ganz Österreich aber auch über die Grenzen hinaus, klimafreundlich und serviceorientiert zu gestalten.

Zu berücksichtigen ist das Prinzip „Vermeiden, Verlagern, Verbessern“ des [Mobilitätsmasterplans 2030](#). Wo sich Wege nicht vermeiden lassen, sollen die unterschiedlichen Verkehrsmittel ihrer Zweckmäßigkeit und Klimafreundlichkeit entsprechend kombiniert werden (bspw. „Zug zum Flug“) sowie Luftfahrtprozesse und -services verlagert, integriert und klimafreundlich gestaltet werden.

In dieser Ausschreibung eingereichte Vorhaben sollen einen klaren Fokus auf die Umsetzbarkeit in Österreich haben.

HINWEIS: Auf EU Ebene ist bis 07. Februar 2024 der [Europe’s Rail & SESAR Joint Call](#) zum Thema “Integrated Air and Rail Network Backbone for a Sustainable and Energy-Efficient Multimodal Transport System” offen. Über diesen Call können Synergien zu nationalen Vorhaben sowie die Anschlussfähigkeit auf Europäischer Ebene erreicht werden. Die Unterlagen zum Informationstag des EU Joint Calls vom 04. Oktober sowie Links zur Partnersuche auf Europäischer Ebene finden Sie [online](#).

Ausgeschriebene Instrumente (Vgl. Tabelle 1):

- Kooperative Projekte Industrielle Forschung oder Experimentelle Entwicklung
- Sondierung Vorstudie für ein F&E Projekt

4 AUSSCHREIBUNGSDOKUMENTE

Reichen Sie das Projekt ausschließlich elektronisch via [eCall](#) ein. Die Einreichung beinhaltet folgende **online** Elemente, die im [eCall](#) unter folgenden Menüpunkten zu erfassen sind:

- **Inhaltliche Beschreibung** umfasst die Darstellung der Projekthinhalte.
- **Arbeitsplan** beinhaltet die Darstellung der Arbeitspakete und Elemente des Projektmanagements wie Zeit-Managementplan (GANTT-Diagramm), Aufgaben, Meilensteine, Ergebnisse.
- **Konsortium** beschreibt die Expertise der einzelnen Konsortiumsmitglieder.
- **Kosten und Finanzierung** beschreibt alle Kostenkategorien pro Konsortiumsmitglied. Die Summen je Arbeitspaket werden automatisch im online Arbeitsplan angezeigt.

Gegebenenfalls Anlagen zum elektronischen Antrag

Relevante Dokumente für die Ausschreibung finden Sie im Download Center:

Tabelle 4: Ausschreibungsdokumente – Förderung

Förderungsinstrument bzw. sonstige Information	Verfügbare Ausschreibungsdokumente
Kooperative F&E-Projekte	<ul style="list-style-type: none"> –  Instrumentenleitfaden Kooperative F&E-Projekte (v4.3) – Risikomatrix als Anhang zum inhaltlichen Antrag –  Eidesstattliche Erklärung zum KMU-Status (bei Bedarf)
Sondierungen	<ul style="list-style-type: none"> –  Instrumentenleitfaden Sondierungen (v4.3) – Risikomatrix als Anhang zum inhaltlichen Antrag –  Eidesstattliche Erklärung zum KMU-Status (bei Bedarf)
Allgemeine Regelungen zu Kosten	<ul style="list-style-type: none"> –  Kostenleitfaden (v3.0) (Kostenanerkennung in FFG-Projekten)

Hinweis: Die eidesstattliche Erklärung zum KMU-Status ist für Vereine, Einzelunternehmen und ausländische Unternehmen notwendig. In der zur Verfügung gestellten Vorlage muss – sofern möglich – eine Einstufung der letzten 3 Jahre lt. KMU-Definition vorgenommen werden.

5 FÖRDERUNGSENTSCHEIDUNG UND RECHTSGRUNDLAGEN

Die Geschäftsführung der FFG trifft die **Förderungsentscheidung** auf Basis der Förderungsempfehlung des Bewertungsgremiums.

Die Ausschreibung basiert auf der Richtlinie für die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH zur Förderung von Forschung, Technologie, Entwicklung und Innovation zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen ([FFG-Missionen-Richtlinie](#)).

Bezüglich der Unternehmensgröße ist die jeweils geltende KMU-Definition gemäß EU-Wettbewerbsrecht ausschlaggebend. Hilfestellung zur Einstufung finden sie auf der [KMU-Seite der FFG](#).

Sämtliche EU-Vorschriften sind in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden.

6 WEITERE INFORMATIONEN

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen über weitere Förderungsmöglichkeiten und Services, die im Zusammenhang mit Förderungsansuchen bzw. geförderten Projekten für Sie hilfreich sein können.

6.1 Service FFG Projektdatenbank

Die FFG bietet als Service die Veröffentlichung von kurzen Informationen zu geförderten Projekten und eine Übersicht der Projektbeteiligten in einer öffentlich zugänglichen [FFG Projektdatenbank](#) an. Somit können Sie Ihr Projekt und Ihre Projektpartner besser für die interessierte Öffentlichkeit positionieren. Darüber hinaus kann die Datenbank zur Suche nach Kooperationspartnern genutzt werden.

Nach positiver Förderungsentscheidung werden die Antragstellenden im eCall System über die Möglichkeit der Veröffentlichung von kurzen definierten Informationen zu ihrem Projekt in der FFG Projektdatenbank informiert. Eine Veröffentlichung erfolgt ausschließlich nach aktiver Zustimmung im eCall System.

Nähere Informationen finden Sie auf der [FFG-Seite zur Projektdatenbank](#).

6.2 Service BMK Open4Innovation

Darüber hinaus bietet die Plattform [open4innovation](#) und [open4aviation](#) des BMK eine Wissensbasis für Unternehmen, Forschende etc. (community support, detailliertere Information, Erfolgsgeschichten usw.).

6.3 Open Access Publikationen

Die mit öffentlicher Förderung erzielten Forschungsergebnisse sind einer bestmöglichen Verwertung für Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft zuzuführen. In diesem Sinne ist bei referierten Publikationen, die mit Unterstützung der durch die FFG vergebenen Förderung entstehen, Open Access soweit wie möglich anzustreben. Als Prinzip gilt „as open as possible, as closed as necessary“, wie es auch für die Europäischen Förderungen angeführt wird.

Publikationskosten zählen zu den förderbaren Projektkosten.

6.4 Umgang mit Projektdaten – Datenmanagementplan

Ein Datenmanagementplan (DMP) ist ein Managementtool, das dabei unterstützt, effizient und systematisch mit in den Projekten generierten Daten umzugehen.

Für die Erstellung des DMP kann z.B. das kostenlose Tool [DMP Online](#) verwendet werden. Auch die Europäische Kommission bietet über ihre „[Guidelines on FAIR Data Management](#)“ Hilfestellung an.

Ein Datenmanagement-Plan beschreibt:

- welche Daten im Projekt gesammelt, erarbeitet oder generiert werden
- wie mit diesen Daten im Projekt umgegangen wird
- welche Methoden und Standards dabei angewendet werden
- wie die Daten langfristig gesichert und gepflegt werden und
- ob es geplant ist, Datensätze Dritten zugänglich zu machen und ihnen die Nachnutzung der Daten zu ermöglichen (sogenannter „Open Access zu Forschungsdaten“).

Es ist sinnvoll, Forschungsdaten, die referierten Publikationen zugrunde liegen und deren Veröffentlichung zur Reproduzierbarkeit und Überprüfbarkeit der publizierten Ergebnisse notwendig ist, offen verfügbar zu machen.

Werden Daten veröffentlicht, sollen die Grundsätze „auffindbar, zugänglich, interoperabel und wiederverwertbar“ berücksichtigt werden. Für eine optimale Auffindbarkeit empfiehlt es sich, die Daten in etablierten und international anerkannten Repositorien zu speichern (siehe auch die [re3data Webseite](#)).

6.5 Weitere Förderungsmöglichkeiten der FFG

Sie interessieren sich für andere Förderungsmöglichkeiten der FFG?

Das **Förderservice** ist die zentrale Anlaufstelle für Ihre Anfragen zu den Förderungen und Beratungsangeboten der FFG. Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gerne!

Kontakt: FFG-Förderservice, T: +43 (0) 57755-0, E: foerderservice@ffg.at

Web: <https://www.ffg.at/foerderservice>

Weitere Förderungsmöglichkeiten der FFG finden Sie weiters [hier](#).

Speziell aufmerksam machen wollen wir auf folgende Ausschreibungen:

Nationale Förderungen:

- [M-ERA.NET Call 2023 Leichtbau in der Mobilität](#)
- [Produktion und Material - M-ERA.NET Call 2023](#)
- [FTI-Initiative für die Transformation der Industrie - Ausschreibung 2023](#)
- [Mobilität und Luftfahrt 2023: Kreislaufwirtschaft – Anwendung von Prinzipien der Kreislaufwirtschaft und des Ökodesigns in den Branchen der Mobilität](#)
- [Österreichische Holzinitiative – Think.Wood](#)
- [Talente - FEMtech Forschungsprojekte 2023](#)
- [Dissertantinnen für Zukunftsthemen der Wirtschaft 2023](#)
- [ASAP Ausschreibung 2023](#)
- [Basisprogramm 2023](#)

Europäische Förderungen:

- [EU-RAIL-SESAR Synergy: Integrated Air and Rail Network Backbone for a sustainable and energy-efficient multimodal Transport System](#)
- [CETP \(Clean Energy Transition Partnership\) Joint Call 2023](#)

7 ANHANG: CHECKLISTE FÜR DIE ANTRAGSEINREICHUNG

Bei der Formalprüfung wird das Förderungsansuchen auf formale Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft. Bitte beachten Sie: **Sind die Formalvoraussetzungen nicht erfüllt und handelt es sich um nicht-behebbara Mängel, wird das Förderungsansuchen bei der Formalprüfung aufgrund der erforderlichen Gleichbehandlung aller Förderungsansuchen ausnahmslos aus dem weiteren Verfahren ausgeschieden und formal abgelehnt.**

Tabelle 5: Formalprüfungscheckliste für Förderungsansuchen

Kriterium	Prüfinhalt	Mangel behebbar	Konsequenz
Die Projektbeschreibung ist ausreichend befüllt vorhanden und es wurde die richtige Sprache verwendet.	Die Online-Projektbeschreibung ist vollständig auszufüllen. Sprache: Deutsch oder Englisch	<i>Nein</i>	Ablehnung aus formalen Gründen
Die verpflichtenden Anhänge gem. Ausschreibung liegen vor. [behebbar]	Zum Beispiel: Interessensbekundungen, Absichtserklärungen (Angaben lt. Ausschreibungsleitfaden)	<i>Ja</i>	Korrektur per eCall nach Einreichung
Uploads zu den Stammdaten im eCall (Upload als .pdf-Dokument)	Jahresabschlüsse (Bilanz, GuV) der letzten 2 Geschäftsjahre liegen vor. Bei Start-Ups muss ein Businessplan vorliegen.	<i>Ja</i>	Korrektur per eCall nach Einreichung
Der/die Förderungswerbende ist berechtigt, einen Antrag einzureichen.	(Angaben lt. Instrumentenleitfaden)	<i>Nein</i>	Ablehnung aus formalen Gründen
Bei Konsortien: Die Projektbeteiligten sind teilnahmeberechtigt.	(Angaben lt. Instrumentenleitfaden)	<i>Nein</i>	Ablehnung aus formalen Gründen
Mindestanforderungen an das Konsortium	(Angaben lt. Instrumentenleitfaden)	<i>Nein</i>	Ablehnung aus formalen Gründen